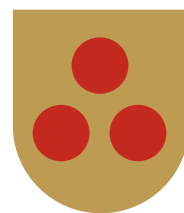


S ' DACHLE



UNSERE GEMEINDE

Vorwort Bürgermeister	2
Übers s'Dachle	3
Dialekt	4
Frauenchor	4
Glückwunsch	5

UNSERE VEREINE

Musikkapelle	5-8
Schützenkompanie	9-11
Bergwacht	12
Feuerwehr	13
Sportunion	14
FC Sagl-Bar	14-15
Krippenverein	16

UNSERE PFARRE

Neuigkeiten	17-18
-------------	-------

UNSERE KINDER

Volksschule	22-23
Kindergarten	24-25

ALLGEMEIN

Chronik	19-21
Interview	26
Standesmeldungen	27
Termine & Veranstaltungen	28

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber
Gemeinde Karrösten
(Informationsausschuss)

Redaktion
Daniel Schöpf
Sabrina Rieß
Melanie Köll
Martin Thurner
Susanne Schöpf
Lea Raffl
Daniel Raffl

Layout & Redaktion
Romana Schöpf

Beitragsannahme
Gemeindeamt Karrösten
Tel: +43 5412 661 87
dachle@karroesten.gv.at

Redaktionsschluss
Ausgabe 76
Mittwoch, 04.09.2024,
20:00 Uhr

Titelbild: Sabrina Rieß

Liebe Karrösterinnen und Karröster!

Vor mittlerweile 20 Jahren ist die Gemeinde Karrösten dem Klimabündnis beigetreten.

Das Klimabündnis ist ein europäisches Netzwerk von Städten, Gemeinden und Regionen, das sich für den Erhalt des globalen Klimas und den Schutz der Regenwälder einsetzt. Aus Anlass dieses Jubiläums hat eine Vertreterin des Klimabündnisses der Gemeinde Karrösten einen Besuch abgestattet und ein „Jubiläumsbäumchen“ überreicht, das auf der Grünfläche zwischen Gemeindeamt und dem Mehrzweckgebäude seinen Platz gefunden hat.

Was damals mit der Forcierung von Sonnenkollektoren zur Warmwassererzeugung begonnen hat, soll mit einer Initiative zur Installation von Photovoltaikanlagen fortgesetzt werden. Bereits jetzt ist das Dach des Veranstaltungszentrums mit einer gemeindeeigenen PV-Anlage ausgestattet. Auch viele Bürgerinnen und Bürger haben mittlerweile auf Dächern, an Fassaden und Brüstungen PV-Anlagen installiert und nutzen die Sonne, deren Energie uns in Karrösten wirklich reichlich zur Verfügung steht, zur Stromgewinnung.

Für private PV-Anlagen wird von der Gemeinde Karrösten auch eine Förderung ausgeschüttet. Mittelfristig ist geplant, soweit technisch möglich, an allen Gemeindegebäuden PV-Anlagen anzubringen. Zu diesem Zweck ist die Gemeinde Karrösten gerade dabei, unter Federführung des Energieausschusses eine sogenannte EEG, eine „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft“ zu gründen.

Das 20-jährige Jubiläum als Mitglied des Klimabündnisses ist ein Ansporn, unsere Bemühungen um eine nachhaltige Zukunft in unserer Gemeinde fortzusetzen und weiter auszubauen.

Ich wünsche Euch viel Freude beim Lesen der vorliegenden Ausgabe des „s'Dachle“ und eine ruhige und erholsame Ferienzeit!

Euer Bürgermeister
Daniel Raffl



v. l.: Sonja Gamper (Klimabündnis), Bgm. Daniel Raffl, Bgm.-Stv. Hubert Fischer bei der Übergabe des „Jubiläumsbäumchens“

Griafß enk!

WIR WÜNSCHEN
ALLEN EINEN
ERHOLSAMEN
SOMMER.

Herzlich willkommen zur Sommer Ausgabe unserer Dorfzeitung!

Dorfreinigung 2024

Engagement und Einsatz von Jung bis Alt

In unserem kleinen Dorf fand kürzlich eine erfolgreiche Dorfreinigungsaktion statt, an der zahlreiche engagierte Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben. Gemeinsam haben sie die Spazierwege des Dorfes von Müll und Abfällen befreit, um die Schönheit und Sauberkeit ihres Heimatortes zu bewahren. Mit vereinten Kräften wurden Plastikflaschen, Verpackungen und sonstiger Müll eingesammelt, der sich im Laufe der Zeit angesammelt hatte.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten nicht nur ein starkes Umweltbewusstsein, sondern auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl, indem sie sich gemeinsam für eine saubere Umgebung einsetzten. Die Dorfreinigungsaktion war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich aktiv für den Schutz unserer Umwelt einzusetzen.

Dank des Einsatzes der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstrahlen die Spazierwege des Dorfes nun wieder in neuem Glanz und laden Bewohner und Besucher gleichermaßen dazu ein, die Natur zu genießen. Diese Aktion zeigt, dass gemeinsames Handeln einen großen Unterschied machen kann und dass jeder Einzelne und jeder Einzelne dazu beitragen kann, unsere Umwelt zu schützen.

Liebe Leserinnen und Leser,

Als Redaktion freuen wir uns, euch wieder eine Vielzahl spannender und informativer Beiträge präsentieren zu dürfen. Unsere Zeitung ist mehr als nur ein Informationsmedium – sie ist ein lebendiger Ausdruck unseres Gemeinschaftslebens und ein wertvolles Bindeglied zwischen den Menschen unseres Dorfes.

Jetzt werdet ihr euch fragen, was denn hier los ist. Das kann nicht der Stil vom Redaktionsteam sein.

Ihr liegt genau richtig, wenn ihr hier einen kleinen Schwindel erahnt, denn der Text zur Dorfreinigung und die Begrüßung der Leserinnen und Leser wurden von KI erzeugt.

KI steht für künstliche Intelligenz.

Das bedeutet, dass Computer oder Maschinen so programmiert sind, dass sie Aufgaben ausführen können, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern. Das können zum Beispiel das Lernen, das Problemlösen oder das Erkennen von Mustern sein. Kurz gesagt, KI ermöglicht es Maschinen, wie Menschen zu denken und zu handeln.

Für die Erstellung von Texten beantwortet der Benutzer eine Frage oder gibt ein Thema vor und die künstliche Intelligenz generiert eine Antwort oder einen Text, der auf den Daten und dem Wissen basiert, die sie während ihres Trainings erlernt hat. Die Qualität und Genauigkeit der Antworten hängen von der Komplexität der Fragestellung und der Qualität der Trainingsdaten ab, auf denen die künstliche Intelligenz basiert. (ebenfalls von KI erzeugt)

In der nächsten Ausgabe möchten wir zu diesem Thema mehr berichten und aufzeigen, dass es Möglichkeiten sowie Probleme dabei gibt, auch in Bezug auf eine Dorfzeitung!

Viel Freude beim Lesen wünscht euch eure Redaktion der Dorfzeitung.

Daniel Schöpf

DIALEKT!

BILL

Heustadel

BIETEAR

mit Gewalt vordrängen

EINKENTA

einheizen

FANGE

ein wiffes Mädchen

GRAMEILE

wiederkäuen

GWIANGLE

wanken

GADELE

kleines Haus

(Nebengebäude)

HAAL

glatt, rutschig

LURE

Trinkflasche für

Kleinkinder

OSPENSTIG MACHE

jemanden von etwas

abbringen

Karl Thurner

IDEEN & WISSEN AN:

Gemeinde Karrösten

Dorf 2

dachle@karroesten.gv.at

Frauenchor „Harmonie“.

Aus gemütlichen Sing-Nachmittagen und kleinen Auftritten in der Kirche wurde bald mehr und mittlerweile haben die Damen auch Auftritte außerhalb unseres Dorfes.

Dank der Initiative von Herta Raffl wurde der Frauenchor „Harmonie“ unter der Leitung von Claudia Hamerle ins Leben gerufen. Einmal wöchentlich treffen sich die Damen zum gemeinsamen Singen. Claudia versteht es, mit ihrer geduldigen, kompetenten, fröhlichen, einfühlsamen Art, die Damen zu Höchstleistungen zu bringen. Der erste Auftritt des Chors war im Dezember 2022, wo sie die Rorate mit besinnlichen Liedern umrahmten.

Die Aufregung der Sängerinnen war anfangs sehr groß, aber aufgrund der Ruhe von Claudia ist alles gut gegangen und so folgten immer mehr Auftritte in unserer Kirche. Im September 2023 wurde die Damenrunde ins „Wirtshaus zum Locherboden“ eingeladen, um dort bei einem Musikertreffen mitzuwirken. Auch dort konnten sie das Publikum mit ihren Liedern begeistern. Auch in der Johanneskirche in Imst waren sie Teil des Adventprogrammes und verzauberten die ZuhörerInnen

mit adventlichen Klängen. Beim heurigen Maskenlauf sorgte das Team des Frauenchors für das leibliche Wohl und konnte so die Vereinskasse ein wenig aufstocken. Man muss an dieser Stelle dazusagen, dass die Damen die Chorleiterin aus ihrer eigenen Tasche bezahlen und sich größtenteils nur über freiwillige Spenden finanzieren.

Egal ob bei den Proben oder nach den Auftritten – gemütliches Zusammensitzen bei bester Verpflegung ist ein Muss bei den Damen und wer sie persönlich kennt weiß, dass dabei auch immer viel gelacht wird. Wahrscheinlich ist genau DAS die Geheimzutat bei ihrem Chor, weshalb ihr Gesang so harmonisch klingt.

Das s'Dachle-Team wünscht dem Frauenchor noch viele harmonische Gesangserlebnisse und freut sich schon auf ihren nächsten Auftritt.

Sabrina Rieß



1. v.l.n.r. Lisi Köll, Vroni Köll, Gabi Krabacher, Hannelore Föger, Herta Raffl, Brigitta Konrad, Sabine Unterwurzacher, Martina Winkler, Lisi Krabacher, Reinfrieda Neuner, Sieglinde Schöpf, Claudia Hamerle, 2. Chorleiterin Claudia Hamerle

**ALLES LIEBE
& GUTE!**



90 Jahre!

Alles Gute zum Geburtstag!

Am 23. Mai 2024 haben Bürgermeister Daniel Raffl und Bürgermeister-Stv. Hubert Fischer Herrn Dr. Hans-Jochen Schumann anlässlich seines 90. Geburtstages einen Besuch abgestattet und einen, mit regionalen Köstlichkeiten gefüllten, Geschenkskorb überreicht. Danach ließ man den Nachmittag in gastfreundlicher Atmosphäre mit einer kleinen Jause ausklingen.

Daniel Raffl

Dorf- & Kirchtagsfest

Mit den Kaiser Musikanten, der MK Nassereith und der MK Fiss

Wir freuen uns zu verkünden, dass wir dieses Jahr zu unserem alljährlichen Dorffest eine Musikgruppe begrüßen dürfen, welche nicht nur zu den bekanntesten, sondern vor allem zu den besten Musikern der Blasmusikszene zählen – die Kaiser Musikanten! Natürlich, wie jedes Jahr, ist der Eintritt an beiden Tagen frei.

Wir freuen uns euer Kommen!

Lukas Schöpf



**DA ISCH
WAS LOS!**

SAMSTAG 20. JULI 24

EINTRITT FREI!

Aufmarsch der
MK Nassereith vom
Dorfplatz Richtung VAZ
(mit anschließendem
Standkonzert)

Konzert der
Kaiser Musikanten

SONNTAG 21. JULI 24

Kirchtagsprozession
Konzert der MK Fiss

WEITERE INFOS EINZULESEN AUF:
WWW.MUSIKKAPELLE-KARROESTEN.AT



Nachrichten der Musikkapelle Karrösten.

Nachmittagsprobe

Die letzten Vorbereitungen auf das Frühjahrskonzert.

Zu den Frühjahrskonzertproben unserer Musikkapelle gehören nicht nur die bekannten Teil- und Vollproben, sondern auch unsere jährliche Nachmittagsprobe. Ein großes Danke gilt an unsere fleißigen Marketenderinnen, welche uns stets mit Speis und Trank versorgten.

Frühjahrskonzert

mit einer öffentlichen Generalprobe im VAZ

Wie auch schon in den letzten zwei Jahren veranstaltete unsere Musikkapelle die Generalprobe des Frühjahrskonzerts wieder öffentlich. Als Moderatorin begleitete uns wieder Anna Kirschner mit interessanten Fakten zu den jeweiligen Musikstücken.

Die Musikkapelle Karrösten möchte sich recht herzlich bei dem Publikum beider Konzerte bedanken und freut sich sehr auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer bei zukünftigen Konzerten und Veranstaltungen. Ein weiteres großes Dan-

ke gilt unseren Helferinnen und Helfern, ohne die es nicht möglich wäre.

Tag der offenen Tür

im Probelokal

Am 19. April öffnete die Musikkapelle ihre Türen für alle Schülerinnen und Schüler der Volksschule zu einem Tag der offenen Tür im Probelokal. Das Programm begann mit einer spannenden Body-Percussion Einheit, gefolgt von einer Vorstellung verschiedener Instrumente in kleinen Gruppen. Obwohl einige Kinder bereits schon ein Instrument spielen, war das Interesse neue Instrumente auszuprobieren, bei allen Kindern sehr groß.

Wir freuen uns sehr, wenn einige der Kinder im Herbst beginnen würden, ein Instrument zu lernen.

Bei Fragen bezüglich der Anmeldung in der Landesmusikschule, dem Instrument oder etwaigen Meldefristen, bitte jederzeit melden unter +43 660 199 89 78.

Lisa Schreiner



Lisa Schreiner



Lisa Schreiner



Lukas Schopf



Leo Raffl



Jan Francan

1. & 2. Nachmittagsprobe im VAZ, 3. Tag der offenen Tür für die Volksschulkinder im Probelokal, 4. Öffentliche Generalprobe der Musikkapelle, 5. Frühjahrskonzert

MK in Wenns beim Konzertwertungsspiel.

... und die letzten Proben zur Vorbereitung.

Ambitioniert probte unsere Musikkapelle auf das Frühjahrskonzert und auch anschließend gingen die Proben gleich weiter. Nicht nur unserem Kapellmeister Hanspeter Pranger ist für seine harte Arbeit zu danken, sondern auch Florian Pranger für eine großartige gemeinsame Probe.

Was nicht fehlen durfte, war natürlich die Generalprobe. Einige Tage vor dem Konzertwertungsspiel trafen sich unsere Musikantinnen und

Musikanten im Mehrzwecksaal Wenns.

Nun zahlten sich die fleißigen Proben für unsere Musikantinnen und Musikanten aus. Der Tag des Konzertwertungsspiels war gekommen. Am 27. April trat unsere Musikkapelle in der Kategorie „Traditionelle Musik“ in der Stufe C an und konnte GOLD erlangen.

Lisa Schreiner

GOLD!



Lisa Schreiner



Werner Föger



Werner Föger



Clemens Praxmarer



Lisa Schreiner



Lisa Schreiner

1. – 3. Konzertwertungsspiel in Wenns, 4. Antonia Frischmann und Maria Praxmarer, 5. Probe vor der Konzertwertung in Wenns, 6. Probe mit Florian Pranger

Eine wohlverdiente Anerkennung.

WIR SAGEN
DANKESCHÖN.

Sepp Köll wird zum Ehrenkapellmeister der Musik- kapelle Karrösten ernannt.

Sepp Köll ist seit 55 Jahren ein engagiertes Mitglied der Musikkapelle. Er hat in seiner beeindruckenden Laufbahn 33 Jahre als Ausschussmitglied und 12 Jahre als Kapellmeister gedient. Seine Verlässlichkeit und sein Einsatz machen ihn zu einem Vorbild für alle Mitglieder. Sepp hat die Musikkapelle Karrösten mit seiner Persönlichkeit und seinem unermüdlichen Engagement maßgeblich geprägt. Sein Einsatz zeigte sich bei jeder Ausrückung, bei den Proben, bei allen erdenklichen Vorbereitungen und dem Aufräumen nach jeder Veranstaltung.

Sein letztes Konzert im Dorf war das Frühjahrskonzert am 6. April 2024, bei dem er zu unserem Ehrenkapellmeister ernannt wur-

de. Es war ein emotionaler Höhepunkt, der seine jahrzehntelange Hingabe würdigte. Der letzte öffentliche Auftritt als Musiker war bei der Konzertwertung am 27. April in Wens, wo die Musikkapelle Karrösten in der Kategorie Marsch, Polka und Walzer in Stufe C mit einer Goldmedaille ausgezeichnet wurde, was einen würdigen Abschluss Sepps musikalischer Karriere auf größter Bühne darstellt.

Die Ernennung zum Ehrenkapellmeister ist eine wohlverdiente Anerkennung für Sepps außerordentliche Verdienste und seinen unschätzbaren Beitrag zur Musikkapelle Karrösten.

Lukas Schöpf



Bilder: Musikkapelle Karrösten



1. Ehrenkapellmeister Sepp Köll, 2. & 4. Sepp wird zum Ehrenkapellmeister ernannt - bei der Übergabe der Urkunde, 3. Kapellmeister Sepp in Aktion

Schützenball 2024.

DA WAR WIEDER
WAS LOS.

Feiern nach der Fastenzeit.

Am 31. März fand im VAZ der traditionelle Osterball der Schützenkompanie Karrösten statt. Hauptmann Johannes Thurner und Obmann Martin Thurner durften unter den Besucherinnen und Besucher von Seiten des Schützenbundes Regiments- und Viertelkommandant Mjr. Christoph Pinzger und Bezirkskommandant Mjr. Norbert Rudigier begrüßen. Im Zuge der Balleröffnung wurde an Mjr. Christoph Pinzger ein Scheck über 1.000 Euro für die Oberländer Schützenhilfe überreicht. Immer wieder kommen Schützenkameraden durch Schicksalsschläge in Not und brauchen schnell finanzielle Unterstützung. Genau für solche Fälle gibt es die Oberländer Schützenhilfe. Wie vor dem Bataillonsfest angekündigt, spendete die Schützenkompanie Karrösten einen Teil des Erlöses für diese gute Sache. Anschließend erfolgte der Eröffnungstanz und die Tanzfläche füll-

te sich. Für super Stimmung und Unterhaltung sorgten „Vollgas Tirol“ und das Küchenteam konnte mit Steaktoast und Kanonengulasch wie immer kulinarisch überzeugen. Unser Küchenchef Hannes hatte am selben Tag Geburtstag und ließ es sich nicht nehmen, trotzdem die Küche zu leiten. Wir gratulieren nochmals herzlichst und danken für deinen unermüdeten Einsatz. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verkündung der Ergebnisse des Schätzspiels. Die Schützenkompanie Karrösten möchte sich auf diesem Weg nochmals bei den heimischen Wirtschaftsbetrieben für die Sachspenden und bei allen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern für die Spenden, die im Zuge der Einladungen eingegangen sind, herzlichst bedanken.

Johannes Thurner



1. Marketenderinnen: die Geschwister Sarah & Laura Krajic, 2. musikalisch gut unterhalten mit „VOLLGAS Tirol“, 3. Obmann und Hauptmann bei der Scheckübergabe an Mjr. Pinzger und Mjr. Rudigier, 4. Geburtstagskind Hannes bei der Eintrittsmannschaft: v.l.n.r. Engelbert Reheis, Harald Krajic, Johannes Mark, Johannes Thurner

Bilder: Schützenkompanie Karrösten

Nachrichten der Schützenkompanie.

Alles Gute

Geburtstagsbesuch beim Kanonenpaten!

Am 21. März feierte unser Kanonenpate Klaus Raffl Geburtstag. Eine Abordnung der Schützenkompanie Karrösten und sein „Patenkind“ statteten dem Geburtstagskind einen Besuch ab. Nachdem der Salut abgefeuert wurde, klang der Abend in einer gemütlichen Runde aus.

Lieber Klaus, wir danken für die hervorragende Verköstigung.

Gut geölt

Waffenreinigung

Am 4. April bot unser Waffenwart die Möglichkeit an, die Waffe intensiv zu reinigen und zu zerlegen. Einige Kameraden kamen dieser Einladung nach und polierten ihr Gewehr auf Hochglanz. Hoffen wir auf gute Salven und funktionierende Karabiner bei unseren Ausrückungen.

Unser Gewehr ist die Mosin Nagant, ein russischer Karabiner aus dem 2. Weltkrieg.

Ohne Fleiß kein Preis

Probetätigkeiten

Am 19. April startete die Schützenkompanie Karrösten mit der ersten Schützenprobe ins Jahr 2024. Da wir heuer zweimal als Ehrenkompanie eingeladen sind, wurde die Aufmerksamkeit auf einheitliche Durchführung der Gewehrgriffe gerichtet. Ein Dankeschön der Feuerwehr Karrösten für die Zurverfügungstellung der Feuerwehrrhalle für die Probe.

Am 17. Mai fand unsere zweite Exerzierprobe statt. Schwerpunkt war wieder die einheitliche Ausführung der Griffe.

Am 21. Mai fand die dritte Exerzier- und Marschierprobe statt.

Scharf geschossen

Beim Karabinerschießen in Flirsch

Am 27. April war eine Abordnung der Schützenkompanie Karrösten beim Karabinerschießen in Flirsch anwesend. Geschossen wurde mit Schweizer Karabiner auf 70 m Entfernung. Unsere Kameraden konnten ausgezeichnete Treffer erzielen und waren von der Veranstaltung wie immer beeindruckt.

Kriegerdenkmal

Kranzniederlegung

Am 4. Mai gedachte die Gemeinde Karrösten den Verstorbenen unserer Gemeinde, welche durch die beiden Weltkriege ihr Leben ließen oder Verluste und Entbehrungen hinnehmen mussten.

Die Veranstaltung startete mit einem Bittgang von der Kirche über die Wiesen zum Liene-Bödele hin, wo die Dorfgemeinschaft betend und singend ihre Bitten anbringen konnte. Unser Herr Pfarrer DDr. Johannes Laichner begann mit der Feldmesse bei herrlicher abendlicher Stimmung. Anschließend an die Feldmesse erfolgte die Salve durch die Schützenkompanie Karrösten und die Kranzniederlegung, begleitet durch die Musikkapelle Karrösten mit dem Lied vom Guten Kameraden.

Bürgermeister Daniel Raffl betonte in einer sehr persönlichen Rede, die Wichtigkeit dieser Erinnerungsstätte als Mahnung, dass solche schwierigen Zeiten hoffentlich nicht wieder kommen. Mit der Landeshymne endete diese festli-

che Veranstaltung, welche wie keine andere, die Werte der Tiroler Schützen widerspiegelt.

Dabei sein ist alles

Vereinsturnier des FC Sagl-Bar

Am 22. Mai veranstaltete der FC Sagl-Bar ein Vereins-Tischfußball-Turnier. Ein Team aus vier TeilnehmerInnen musste zwei TischfußballerInnen und zwei KartenspielerInnen stellen, welche parallel gegen einen anderen Verein antraten und durch Sieg Punkte ergattern konnten. Die Schützenkompanie Karrösten war mit zwei Teams dabei und konnte sowohl im Kartenspielen als auch am Tischfußballtisch ihr Können unter Beweis stellen. Obwohl der Spaß im Vordergrund stand, wurde der Ehrgeiz geweckt und spannende Kämpfe ausgetragen.

Prozession zu Ehren

Herz-Jesu

Am Sonntag, den 9. Juni wurde in Karrösten Herz-Jesu gefeiert. Nach der Erneuerung des Gelöbnisses in der Kirche wurde die Prozession durchgeführt. Unser Herr Pfarrer DDr. Johannes Laichner konnte bei günstigem Wetter an den vier Altären das Evangelium verkünden und den Segen für unser Dorf spenden.

Im Anschluss marschierte man gemeinsam mit der Musikkapelle Karrösten zum Gasthof Trenkwald, wo der Vatertag gemütlich ausklang.

Johannes Thurner

WEITERE INFOS NACHZULESEN AUF:
WWW.SCHUETZEN-KARROESTEN.TIROL





1. Kanoniere Manuel & Gottfried mit dem Kanonenpaten Klaus Raffl, 2. Matthias & Maximilian am Tischfußballtisch, 3. Laura & Josef bereit für den Anstoß, 4. & 5. Probetätigkeiten in der Feuerwehrrhalle und vor dem Schützenlokal, 6. & 7. Kriegerdenkmal & Gedenkmesse, 8. Abmarsch zum Gasthaus, 9. & 10. Aufstellung an den Altaren

Alle Bilder: Schützenkompanie

Bergwacht Karrösten.

Transportflug Bergwachthütte

Die Bergwacht Karrösten hat am 17. Mai per Hubschrauber Versorgungsgüter zur Bergwachthütte transportiert. Dabei wurden sieben Bigbags gefüllt mit Getränken, Brennholz und weiterem Material sicher zur Hütte geflogen. Gleichzeitig wurde das Leergut und der Müll des vergangenen Jahres zur fachgerechten Entsorgung ins Tal gebracht.

Bereits am Vortag, dem 16. Mai, kamen sieben Kameraden zusammen, um den Traktor für den Transport zur Abflugstelle zu beladen. Diese vorbereitende Arbeit war entscheidend für den reibungslosen Ablauf der Versorgungsaktion.

Müll Entsorgung

Am 5. Juni wurde der Bergwacht der Fund von Sperrmüll am Weg zwischen der Wagnerei Reheis und dem Klärwerk gemeldet. Beim Begutachten des Fundes wurde dieser gleich ordnungsgemäß von der Bergwacht entsorgt.

Ein wiederkehrendes Problem stellt der zurückgelassene Müll von Wanderern dar. Im Regenraum der Bergwachthütte wurde von unachtsamen BesucherInnen Müll hinterlassen. Die Bergwacht appelliert an alle Wanderer, ihren Müll wieder mitzunehmen und die Natur zu respektieren, die wir alle genießen möchten.

Bernhard Lechner



1. Sperrmüll Entsorgung, 2. zurückgelassener Müll im Regenraum, 3. Vorbereitungsarbeiten v.l.n.r. Bernhard Lechner, Hubert Raffl, Martin Raffl, Maximilian Raffl, Andreas Thurner, Christian Raffl, Matthias Krabacher 4. Versorgungsflug

Bilder: Bergwacht Karrösten

Was war in der Feuerwehrhalle los?

Floriani

Im April hatte die Feuerwehr ihre alljährliche Florianifeier, bei der die Mitglieder, unterstützt von der Musikkapelle, zuerst die Heilige Messe feierten und dann den Abend gemütlich beim Gasthof Trenkwaldler ausklingen ließen.

TIWAG-Vortrag

Gruppenkommandant Rene Lechner organisierte eine Schulung der TIWAG zum Thema „Elektrische Gefahren am Einsatzort“. Da diese Situationen immer aktueller werden und für viele Feuerwehren interessant sind, wurden Feuerwehrmänner und -frauen aus dem ganzen Abschnitt Imst-Gurgltal eingeladen, um bei diesem Vortrag im VAZ dabei zu sein.

Proben und Abschnittsübung

Bei den Proben sind die Verantwortlichen der Feuerwehr immer sehr bemüht diese so lehr- und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person im Fahrzeug oder ein Großbrand im Stall von Alfred Köll, bei dem jemand eingeschlossen wurde und mit Atemschutz geborgen werden muss – nur durch Proben lernt man als Team zu arbeiten und weiß im Ernstfall was zu tun ist.

Bei einer Abschnittsübung in Imsterberg mussten die Feuerwehrmänner aus Karrösten ihr Können vor dem ganzen Abschnitt Imst-Gurgltal unter Beweis stellen. Dabei wurden vier Szenarien geprobt: Ein Holzunfall, ein Einsatz mit gefährlichen Stoffen, ein Wohnungsbrand und eine Höhen- Tiefenrettung einer Person. Auch hier konnten sich die Leistungen der Karröster sehen lassen und ließen keinen Raum für Kritik.

Neuzugänge

Die Feuerwehr freut sich über drei neue Mitglieder: Emanuel Stocker und die Brüder Martin und Manuel Köll. Das bedeutet, dass in der Feuerwehrhalle drei Spint befüllt werden konnten, was die Mannschaft sehr freut.

Storch-Einsatz

Was wäre ein Bericht der Feuerwehr ohne „Storch-Einsatz“. Am 16. April wurde die Feuerwehr in die Puit gerufen, wo bei Gruppenkommandant Dominik Neuner der Storch in bewährter Weise aufgehängt und dekoriert wurde. Auf diesem Weg gratulieren die Kameraden der Feuerwehr, Dominik und Sabrina nochmals herzlich zur Geburt der kleinen Leni.

Sabrina Rieß

1. „Storch-Einsatz“ bei Dominik Neuner: v.l.n.r. Richard Pechtl, Hubert Fischer, Elli und Dominik Neuner, Bruno Neuner (im Hintergrund), Benni Neururer, Jürgen Krabacher, Mario Schwarz, Matthäus Köll, Stefan Schatz, Clemens Praxmarer, Jürgen Rieß, 2. TIWAG-Vortrag im VAZ, 3. Probe eines Großbrandes bei Alfred Köll, 4. Abschnittsübung in Imsterberg, 5. Probe Bergung einer Person



Bilder: Jürgen Rieß

Möchtest auch du deinen eigenen Spint in der Feuerwehrhalle? Wir freuen uns auf DICH!

Liebe Sportbegeisterte.

Informationsabend deluxe in der Sport- und Freizeithalle Karrösten.

Am 23. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Sportunion Tschirgant Karrösten statt. Da das Interesse an dieser in den letzten Jahren sank, versuchte man in Form eines Informationsabends die Anwesenden zu informieren. Es wurden sämtliche Berichte und so konnte in die diversen Bereiche Einschau genommen werden. Besonders Kassier Matthäus Köll war sehr innovativ. Durch eine Art Schnitzeljagd konnte man an diversen kostenverursachenden oder einnahmenbringenden Stellen in der Halle kleine Zettelchen finden, auf welchen die jeweiligen Beträge notiert waren. So konnte man auf dem Heizkessel die Kosten für die Heizung oder am Külschrank diverse Ausgaben für Essen finden.

Eine besondere Info: Im Verlauf des Abends wurde die neue große Leinwand präsentiert, wo in Zukunft Sportereignisse übertragen oder alte Fotos bzw. Dias gezeigt werden können.

Die Sportunion Tschirgant Karrösten bedankt sich für das Interesse und die Teilnahme und hofft auf zahlreichen Besuch bei den kommenden Veranstaltungen.

Daniel Schöpf

WEITERE INFOS:
SPORTUNIONTSCHIRGANT.AT



„Volle Hütte“ im Vereinshaus.



Vereinstischfußball Turnier FC Sagl-Bar.



Manuel Schöpf

v.l.n.r. Daniel Solerti, Paul Solerti, Josef Oppl, Marco Falkner

Am Samstag, den 25. Mai, fand das erste Vereinstischfußballturnier in Kombination mit dem Kartenspiel „Watten“ statt.

Acht Mannschaften, aus verschiedensten Vereinen, kämpften um den Vereinswanderpokal.

Gespielt wurde auf zwei Tischfußballtischen und zeitgleich fand auf zwei Tischen der „Wattner“ statt.

Im Finale standen sich die Sportunion und der FC Sagl-

Bar gegenüber.

Durch einen „Lucky Punch“, setzte sich der FC Sagl-Bar erfolgreich durch und konnte sich den „Henkelpot“ sichern.

1. FC Sagl-Bar
2. Sportunion
3. Musikkapelle

Wir bedanken uns bei allen Vereinen, SpielerInnen und BesucherInnen!
Bis nächstes Jahr!

Manuel Schöpf

Wir suchen laufend Fußballbegeisterte, die unsere Mannschaft verstärken wollen.

Freundschaftsspiel – FC Sagl-Bar vs. Topline Kickers.



Der FC Sagl-Bar holte sich einen klaren 6:3 Sieg gegen die Topline Kickers aus der Schweiz. Von Klein bis Groß und Jung bis Alt - es wurde voller Einsatz geboten.

Leider musste heuer das Fußballturnier, das am 22. Juni geplant gewesen wäre, wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden.

Da unsere Schweizer Fußballfreunde aber bereits das Hotel gebucht hatten, beschlossen diese trotzdem anzureisen. Es wurde stattdessen ein Freundschaftsspiel, das der FC Sagl-Bar mit 6:3 für sich entscheiden konnte, durchgeführt.

Im Anschluss traf man sich im Vereinshaus zum gemeinsamen Fußball schauen, da die EM-Spiele übertragen wurden. Wir haben uns sehr gefreut, diese gemeinsamen Stunden mit unseren Fußballfreunden verbracht zu haben.

Susanne & Romana Schöpf

WEITERE INFOS:
WWW.FCSAGLBAR.AT



Lukas Schöpf



Susanne Schöpf

Neues vom Krippenverein Karrösten.

Die JHV fand auch heuer wieder im Gasthaus Trenkwalder statt.

Am 18. April fand die heurige Jahreshauptversammlung des Krippenvereins Karrösten statt.

Neben einigen Mitgliedern des Krippenvereins, war auch Bürgermeister Daniel Raffl als Ehrengast anwesend. An diesem Abend standen Neuwahlen an und es wurden einige Funktionen neu besetzt. Der neugewählte Ausschuss möchte sich bei den ausgeschiedenen Funktionären für ihre jahrelange bzw. jahrzehntelange Arbeit recht herzlich bedanken.

DER NEUE AUSSCHUSS:

OBFRAU: Monika Knabl

OBFRAU-STELLVERTRETERIN:
Karin Praxmarer

KASSIER: Sebastian Bludau

SCHRIFTFÜHRERIN:
Anna-Maria Francan

BEIRAT: Mike Fiegl

Den Abend der Jahreshauptversammlung ließen die Anwesenden bei einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Anna-Maria Francan



Mike Fiegl



Daniel Raffl

1. Ehemaliger Ausschuss mit Kassaprüfer v.l.n.r. Monika Knabl, Maria Schöpf, Karin Praxmarer, Manfred Heinzle, Hubert Raffl, Sebastian Bludau, Gottfried Praxmarer, 2. Neuer Ausschuss – v.l.n.r Karin Praxmarer, Monika Knabl, Sebastian Bludau, Mike Fiegl (nicht im Bild: Anna-Maria Francan)

INTERESSE EINE KRIPPE SELBST ZU BAUEN?

Bitte melde dich für den Erwachsenenkrippenbaukurs bis spätestens Ende Juli bei Monika Knabl unter: +43 650 302 17 96.

WICHTIGE INFO

Die Plätze für den Krippenbaukurs sind begrenzt. Sobald die Teilnehmerzahl erreicht ist, erfolgt die Reihung in der Warteliste. Der Baubeginn für Erwachsene ist am 9. September 2024. Auf rege Teilnahme hofft der Krippenverein. Die Kinder für den Kinderkrippenbaukurs werden von Monika persönlich über die Schule eingeladen.

Neues aus unserer Pfarrgemeinde.

Palmsonntag in Karrösten

Auch heuer konnte man am Palmsonntag viele, bunte Palmlatten vor unserer Kirche bewundern. Es ist sehr erfreulich, dass immer mehr Kinder und Familien diesen Tag mit einem Gottesdienst feiern.

Karfreitag

Jedes Jahr trifft man sich am Karfreitag im VAZ, um gemeinsam mit Vorbeter Elmar Neuner den Kreuzweg bis zum Grombühel hochzugehen. Es ist immer wieder schön anzusehen, wie viele Kinder dabei sind.

Vor allem, da Pfarrer Johannes sehr bemüht ist, die Kinder aktiv in diese Tradition miteinzubinden, indem sie ein Holzkreuz tragen, Texte lesen und Blumen niederlegen.

Erstkommunion

Im April feierten Lena Greinig und Chiara Scheyrer die Erstkommunion. Sie wurden von Pfarrer Johannes sehr gut auf diesen Tag vorbereitet und konnten ihn mit ihren Familien und Freunden richtig feiern.

Musikalisch umrahmt wurde die Heilige Messe vom Kinderchor Imsterberg und im Anschluss, spielte die Musikkapelle Karrösten bei der Agape einige Stücke. Die Erstkommunion ist immer ein besonderes Fest für die ganze Pfarrgemeinde.

Sabrina Rieß



Sabrina Rieß



Sabrina Rieß



Sabrina Rieß



Johannes Lächner



Bettina Greinig

1. & 2. Schneegestöber und bunte Farben am Palmsonntag, 3. & 4. Kreuzweg am Grombühel, 5. Die Erstkommunionkinder: Lena Greinig und Chiara Scheyrer

Glanzlichter.

HERZ-JESU PROZESSION



Sabrina Rieg

FÜR MEHR
INFORMATIONEN
ZU DEN GOTTES-
DIENSTEN IM
SEELSORGERAUM
INNTAL:



Berge und ihre imposante Erscheinungsform sind seit jeher Anziehungspunkte und Quelle von Inspiration vieler Menschen.

So zählte sich Bischof Reinhold Stecher zu den begeisterten Bergwanderern. Mit den Worten „Viele Wege führen zu Gott. Einer geht über die Berge“, drückte er sein Empfinden aus, dass man in der Natur die Größe der Schöpfung hautnah erleben kann.

Am Vorabend zum Herz-Jesu-Sonntag werden wir Jahr für Jahr Zeugen davon, wie durch das Zusammenwirken vieler, wenn auch in verschiedenen Gruppen und auf unterschiedlichen Wegen, ein prachtvolles und weitem sichtbares einheitliches Glaubenszeugnis abgelegt wird. Diese Schönheit zieht Menschen in seinen Bann. Eine Parallele, die wir vom kleinen Karrösten aus hinein in die Weltkirche ziehen können – so funktioniert Glaube! In den Himmel ragende christliche Symbole leuchten herab ins Tal und versinnbildlichen die Nähe und Liebe von Gott zu den Menschen.

Die Tradition der Herz-Jesu-Feier entstammt einer Not zur Zeit der

napoleonischen Kriege. Die Landesverteidigung war infolge einer langanhaltenden Friedenszeit vernachlässigt worden, etliche Festungen und Verteidigungsanlagen waren unbrauchbar oder gar verfallen. Angesichts dieser Ratlosigkeit hat sich Tirol auf Vorschlag des Abtes von Sams dem Heiligsten Herzen Jesu anvertraut und gelobt, das Herz-Jesu-Fest künftig feierlich zu begehen. Bei diesem Fest wird Jesus unter dem Gesichtspunkt seiner im Herzen symbolisierten Liebe verehrt. „Gott hat uns seinen Sohn gerade aufgrund der Menschlichkeit unserer Herzen gesandt, in eine Welt, die ihr Herz verloren zu haben scheint“, so Papst Franziskus.

Bei der Prozession am folgenden Tag werden ebenfalls einige Grundpfeiler unseres Glaubens verkörpert: Miteinander, Zusammenhalt und Bekenntnis zu Gott. Mit Jesus in unserer Mitte ziehen Frauen wie Männer und die verschiedenen Formationen feierlich durch das Dorf.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit herzlich bei allen bedanken, die das ganze Jahr über auf verschiedenste Art und Weise zum Gelingen der christlichen Traditionen beitragen.

Es ist eine interessante Fügung, dass das Herz-Jesu-Fest dieses Jahr mit der Europawahl zusammengefallen ist. Für unseren Bischof Hermann Glettler steht jedenfalls fest, dass wir die Vision von Einigkeit und Frieden für unseren Kontinent nicht aufgeben dürfen und er sieht die „Herz Jesu Verehrung als Dienst an einer Welt, die sich gerade aufgrund der vielen Verwundungen nach heilender Liebe sehnt.“

So können wir hoffen und dafür beten, dass das Bollwerk unseres Glaubens nicht verfällt, uns der Friede erhalten bleibt und die vielen Wunden unserer Zeit verheilen können. Euer Pfarrgemeinderat

Matthäus Köll

Straßenbau nach dem „Anschluss“ 1938.

Herausforderungen beim Bau des Straßenabschnittes Karres-Karrösten-Imst.

Nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich wurden im Frühjahr 1938 umfangreiche Infrastrukturprojekte in Angriff genommen, um die Erreichbarkeit und die strategische Mobilität im neuen Großdeutschen Reich zu verbessern. Eines der wichtigsten Projekte war der Bau des Straßenabschnitts zwischen Karres und Imst in Tirol, einer Region, die durch ihre gebirgige Topografie geprägt war. Die Bauarbeiten in diesem schwierigen Gelände stellten die Ingenieure und Arbeiter vor große Herausforderungen, insbesondere beim Tunnelbau.

Geologische und topographische Herausforderungen

Die Region zwischen Karres und Imst ist von alpinen Verhältnissen geprägt, die den Straßenbau zu einer besonders anspruchsvollen Aufgabe machten. Die steilen Hänge und tiefen Schluchten erforderten eine präzise Planung und innovative Bauverfahren. Einer der kritischsten Punkte war der Bau des Karrer Tunnels, der durch instabiles Gestein und unvorhersehbare geologische Bedingungen erschwert wurde.

Bauarbeiten in schwierigem Gelände

Neben dem Tunnelbau war auch der Straßenbau im offenen Gelände mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden. Die Trasse musste durch steile Hänge geführt werden, was umfangreiche Erdbewegungen und den Bau von Stützmauern erforderlich machte.

Logistische und personelle Herausforderungen

Die Arbeiten standen unter strenger Aufsicht der nationalsozialistischen Behörden, die auf eine rasche Fertigstellung großen Wert legten. Die Bauarbeiter standen unter enormem Druck und arbeiteten oft unter schwierigen Bedingungen. Auch die Versorgung der Baustellen mit Material und Geräten war eine Herausforderung, da die abgelegene Lage und die schwierigen Straßenverhältnisse den Transport erschwerten. Der Bau des Straßenabschnitts zwischen Karres und Imst nach dem „Anschluss“ 1938 ist ein herausragendes Beispiel für Ingenieurskunst und die Entschlossenheit, infrastrukturelle Herausforderungen zu meistern. Trotz schwieriger geologischer und topographischer Verhältnisse konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden, was nicht nur die Verkehrsanbindung der Region verbesserte, sondern auch die strategische Mobilität des Deutschen Reiches stärkte. Dieser Straßenbau zeugt von den technischen und logistischen Leistungen jener Zeit, die trotz politischer und gesellschaftlicher Umbrüche beeindruckende Infrastrukturbauten hervorbrachte.

Günter Flür, Bezirkschronist Imst



1. Bauabschnitt westlich des Karrer Tunnels. Gut zu erkennen ist der Verlauf des ehemaligen Kaisersteiges, rechts neben dem Strommasten. Die Birke am Romedi-Bichl steht heute noch.

2. Bauabschnitt östlich des Karrer Tunnels mit fertiggestellter Bogenbrücke über den Kniepasstobel – Gemeindegrenze Karrösten / Karres.





3. Westliches Tunnelportal mit Baugerüst – Zuerst wurden die Stützmauern und die Bögen errichtet und dann mit Hilfe der „Loren“ hinterfüllt., 4. Westliches Tunnelportal mit Baugerüst, 5. Schwere Arbeit bei Tunnelausbruch, vor dem Einbringen des Betons musste der Fels abgestützt werden



6. Westliches Tunnelportal wird mit Steinen gemauert, 7. Bau der Pitztaler Straße, neuer Zubringer zum Bahnhof. Gut erkennbar der Romedihof und die Rochuskapelle. In Brennbichl gut zu erkennen das Bauernhaus von Julian Fink, gegenüber die alte Wagnerei Reheis, nur das Dach sichtbar. Rechts im Bild der Bau der „Romedikurve“ und die Auffahrt zur alten Bundesstraße.



8. Bauabschnitt hinterm Gasthof Neuner, vorerst nur für die Gleisanlage zur Schüttung des Straßendammes bis zur Langgasse. Links die Kapelle „Unser Herr im Elend“ mit dem alten Kreuzungsbereich Bahnhofstrasse / Bundesstraße und der alte Stadl der Ende der 1970er Jahre abgerissen wurde.

© Alle Bilder sind im Besitz der Dorfchronik von Roppen

INTERESSANTER LINK ZU WEITEREN BILDERN:
<https://www.chronisten.tirol/strassenbau-roppen-karres-imst/>

Günter Flür, Bezirkschronist Imst



9. & 10. Behelfsbrücke überm Piger zur Schüttung des Straßendamms bis zur Einmündung in die Langgasse im Bereich der heutigen Tankstellen. Sehenswert die unverbaute Langgasse, zur Orientierung Bildmitte oben der Turm der heutigen Landesmusikschule ehemals „Stapf Villa“.



11. Bau der Romedi-Kurve und der Stützmauer zur „Alten Bundesstraße“, 12. Blick von der Langgasse zur Baustelle. Am rechten Bildrand gut zu erkennen der Bauernhöfe der Familien Zangerl und Gundolf. Wurde Anfang der 1960er Jahre abgelöst für den Bau der Brennbiçhler Kirche.



13. Trotz der schlechten Bildqualität ist die „unverbaute“ Langgasse gut zu erkennen. Sehr viele Felder in der unteren Bildhälfte waren oder sind im Besitz von Karröster Landwirten, 14. Bauarbeiter, mehrheitlich aus dem Baltikum bei ihrer schweren Arbeit, zu diesem Zeitpunkt noch ohne militärische Aufsicht.

© Alle Bilder sind im Besitz der Dorfchronik von Roppen

Volksschule Karrösten.

Wieder geht ein Schuljahr zu Ende.



Auch dieses Schuljahr neigt sich wieder dem Ende zu und wir blicken zurück auf einige wertvolle Events. Beginnen wir mit dem interaktiven Clown-Theaterstück „Eine Hand voll Mut“, in dem anhand von fünf Beispielen gezeigt wurde, wie cool es ist Mut zu haben, Stopp zu sagen, Menschen zu helfen und gemeinsam stark zu sein. Bei unserem Lese-Tag, der sowohl für die Kindergartenkinder als auch für die SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe ein sehr aufregender war, durften unsere LesemeisterInnen den jüngeren großartige Geschichten vorlesen – woran beide Seiten ihre Freude hatten. Lesen kann sehr spannend sein, das bewies uns auch der Autor Markus Altenfels, der uns im Rahmen des Kulturservice eine seiner Rätselgeschichten präsentierte. Gemeinsam konnten wir alle Rätsel lösen und wurden mit kleinen Bücherwürmern belohnt. Außerdem entführte uns der Schriftsteller Franz Sales Sklenitzka in die Welt der Dinosaurier und stellte uns den Dino Dimo vor. Bei beiden Lesungen gab es einen Eintrittskartenverkauf mit selbstgemachten Eintrittskarten, der von den SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe organisiert wurde und super geklappt hat. Im Workshop „O sole mio“ wurden die SchülerInnen der 1. bis 4. Schulstufe auf die Sonnenenergie als nahezu unerschöpfliche Energiequelle aufmerksam gemacht und konnten ihr bereits vorhandenes Wissen dazu vertiefen. Ein Highlight war bestimmt auch der Besuch der Musikkapelle Karrösten, der die Kinder sichtlich begeisterte. Vielen Dank dafür!

Bianca Walser

Gemeinsam stark beim Clowntheater.

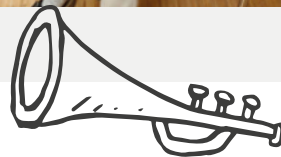


Bilder von Hannah Auer, Bianca Walser und Klaudio Reich

Lesetag im KIGA.



Zu Besuch im Probelokal.



SONNENERGIE ALS ENERGIEQUELLE



Bilder von Hannah Auer, Bianca Wölser und Klouda Reich

LESUNG



TÜCHERTANZ



Ein kreatives Frühjahr.

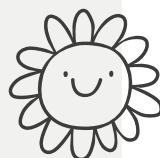
Unser Frühlingsbeginn war gleichzeitig auch der Beginn der Ostervorbereitungen.

Mit Lege-Arbeiten, Spielen, Liedern und natürlich auch kreativem Gestalten der Nester, verging die Zeit bis zur großen Nestersuche wie im Flug. Nachdem jedes Kind sein Nestchen gefunden hatte, sorgte Beate mit einer kleinen Stärkung dafür, dass wir wieder gut in den Kindergarten zurück kamen.

suche im VAZ oder Spaziergänge in der Natur, bevor es mit den Kreativarbeiten für die Mütter und Väter zu deren Ehrentagen weiterging. Wir genießen derzeit noch die letzten paar Wochen in diesem Kindergartenjahr und freuen uns schon auf einen schönen Sommer mit (hoffentlich) schönem Wetter!

Die kurze „Pause“ nach der Osterzeit nutzten wir beispielsweise für eine Schatz-

Sandro Winkler



Bilder von Sandro Winkler und Rebecca Thurner

KREATIVES GESTALTEN



XYLOPHON VORSPIEL



SINNESWEG



LEGEARBEIT OSTEREI



KLANGGESCHICHTE

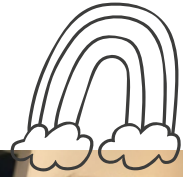


BÜRSTL ZU BESUCH

Bewegung & frische Luft.



Schaummalerei.



Nestersuche.



Bilder von Sandra Winkler, Rebecca Thurner



Was isch bei ins im Dorf schia? Was macht Karrösten aus?



**GABRIEL
RAFFL**

Schianer mache?

Ja schianer war freilich wieder a Dorfbrunne doube in der Mitte vom Dorf, aber des woas i it, ob des überhaupt möglich isch.

Schia isch bei ins s'Herz-Jesu-Fuire, des isch eppes was typisch für Karrösten isch. Friager war i ja ou mit doube aber iatz mach i altersbedingt nimme mit.

S'Herz-Jesu-Fuire am Tschirgant des isch Heimat und des isch jedsmal wieder ein Highlight!



**THERESA
SCHATZ**

Schianer mache braucht ma in Karrösten nichts. Die Aussicht isch bei ins volle schia und natürlich der Tschirgant.

(Lacht) D`Musig isch ou schia.

Generell funktioniere die ganze Vereine bei ins guat. I tat sage, mir habe a ziemlich guats Vereinsleben in Karrösten!



**MANFRED
SCHWARZ**

Mir passt eigentlich alles guat so wie`s isch.

I tat sage, Karrösten macht aus, dass die Leut a einmalige Kameradschaft habe. Der Großteil vo ins schätzt des sehr und pflegt das Vereinsleben.

Und wenn a FremdeR will, findet er bei ins im Dorf glei an Anschluss, ob bei die Vereine oder sinsch irgendwo.



**CHRISTIANE
KONRAD**

Mir tat guat gfalle, so wie`s in andere Dörfer ou oft isch, a schias bepflanztes Platzle im Dorf.

A schiane Blumeninsel, beim Dorfplatz oder so. Da wo jeder vorbeikimmt, so dass ma des ou guat sieht.

Vielen Dank für die Interviews!

Wenn epper vo enk a guate Frag für a Interview hat, die mir in die Leit stelle kannte, kennets ins des gere wisse lasse unter dachle@karroesten.gv.at.

s'Dachle-Team – *Sabrina Rieß*

Alle Fotos von Sabrina Rieß

Wir gratulieren euch herzlich ♡♡

... ZUR STANDESAMTLICHEN
TRAUUNG.



**ANNA-MARIA & JAN
FRANCAN**


25.05.2024

Standesamt Imst


... ZUR GEBURT Eurer
TOCHTER.



LENI

 14.04.2024

 55 cm

 3910 g

**ELTERN: SABRINA &
DOMINIK NEUNER**

Bilder Privat zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt



Er gewinnt jeden Prozess. Denn er steckt hinter jedem Mord.

Randal Korn hat mehr Menschen auf den elektrischen Stuhl geschickt, als jeder andere Staatsanwalt.

Der Thriller „Zu wenig Zeit zum Sterben“ ist der 1. Band der Eddie Flynn-Reihe von dem nordirischen Autor Steve Canagh.

Eine neue, spannende Mordserie wartet auf alle Thriller-Liebhaber in der Bücherei zum Ausleihen.



SOMMERPAUSE

Die Bücherei macht Sommerferien und bleibt vom

10. Juli - 4. September 2024
geschlossen.

Ab dem 11. September 2024
haben wir wieder, wie ge-
wohnt, jeden Mittwoch von
19.00 - 20.00 Uhr geöffnet.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen & Lesern einen schönen und erholsamen Sommer!

Das Bücherei Team
Conny & Caroline



Abschied nehmen

IN ERINNERUNG AN ...

**HEDWIG
PECHTL**

* 08.07.1939

† 11.05.2024



MK IN VERNICH (D)

06.07. - 09.07.24

SU FAMILIEN
RADWANDERTAG

07.07.24

MK PLATZKONZERT

12.07.24

DORFFEST

20.07.24

KIRCHTAGSFEST

21.07.24

SK IN STRASSEN
IN OSTIROL

10.08. - 11.08.24

BERGANDACHT

(Gipfelmesse)

25.08.24

MK PLATZKONZERT

30.08.24

(Ersatztermin 29.09.24)

SEGUNG
HOCHBEHÄLTER
ALTWIGG

08.09.24

MK PLATZKONZERT

13.09.24

WANDERTAG
FC SAGL-BAR

15.09.24

(Ersatztermin 29.09.24)

BERGWACHTAUSFLUG

21.09. - 22.09.24

VAZ KARRÖSTEN

Dorffest & Kirchtag



20.07.24 / 21.07.24

MIT DEN KAISER MUSIKANTEN

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH DIE MK KARRÖSTEN



DORFREINIGUNG 2024

Information:

Die eingesandten Beiträge und Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung des Herausgebers überein. Die Redaktion behält sich Änderungen (Kürzungen) an den Beiträgen vor. Für den Inhalt verantwortlich: die Gemeinde Karrösten (der Informationsausschuss) und der jeweilige Autor. Alle Fotos wurden zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit der jeweiligen Zustimmung reproduziert werden!